

PRESSEMITTEILUNG

Klinker mit Vergangenheit

Die LoftLook-Klinker könnten so manche Anekdote erzählen. Eigentlich. Denn sie stammen nicht frisch aus dem Brennofen, sondern werden in Handarbeit aus Fassaden extrahiert, die zum Abbruch freigegeben sind – beispielsweise von alten Industriebauten. Die gereinigten und sortierten Klinker werden dann in einem speziellen Verfahren geschnitten – in 20 mm dünne Riemchen. So verwandelt sich ein Klinkerstein in bis zu zwei Riemchen, die jeweils ein Unikat darstellen. Kantenabbrüche, Patina oder Unregelmäßigkeiten machen dabei den gewollten besonderen Charakter aus.

In Punkto Nachhaltigkeit glänzen die LoftLook-Klinker in dreierlei Hinsicht. Erstens entsteht beim Abbruch weniger Schutt, der teuer zu entsorgen ist. Zweitens werden weniger neue Ressourcen benötigt und drittens müssen alte Klinker nicht mehr energieintensiv gebrannt werden. Eine clevere Sache also, die das Bauen ökologischer macht.

Bewährte Verarbeitung

Die Capatect LoftLook-Klinker werden im bewährten Buttering-Floating-Verfahren mit dem Dünnbettmörtel Capatect Uni 086 verklebt. Zuvor wird der vorgelegte Mörtel mit der Zahntraufel durchgekämmt, die Mindest-Schichtstärke des Mörtels liegt bei 3 mm. Direkt nach dem Einschwimmen der Riemchen sind die Fugen vom Mörtel zu befreien bzw. glattzustreichen. Nach mindestens 4 Tagen können dann die Fugen mit Capatect Fugenmörtel Keramik 082 verfugt werden. Wichtig ist die Verlegerichtung von unten nach oben, wobei der Startpunkt in den Gebäudeecken liegt.

Abwechslungsreiche Optik

Die LoftLook-Klinker sind als Klinkerriemchen, Winkel und Läufer erhältlich – keines davon ist mit einem anderen völlig identisch. Schließlich haben sie Jahrzehnte an unterschiedlich ausgerichteten oder beanspruchten Fassaden verbracht. Daher wird auch das spätere Fassadenbild abwechslungsreich sein – der Grad lässt sich durch eine vorherige Sichtung und Mischungen der Chargen beeinflussen. Konkret bedeutet dies, dass bei der Verlegung die Riemchen aus unterschiedlichen Lagen der Lieferung entnommen

Presseabteilung · Dr. Franz Dörner · Telefon: (06154) 71-71097 · E-Mail: franz.doerner@daw.de

Ute Schader · Telefon (06154) 71-70235 · E-Mail: ute.schader@caparol.de

Pressefotos herunterladbar in Druckqualität bei www.pressebox.de · Veröffentlichung honorarfrei · Für Belegexemplare sind wir dankbar
CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Handelnd im Namen und für Rechnung der DAW SE · Roßdörfer Straße 50 · 64372 Ober-Ramstadt
Amtsgericht Darmstadt HRB 4575 · USt-IdNr. DE111673732

Geschäftsführer: Guido Kuphal, Stefan Weyer · Internet www.caparol.de · ILN 4002380000003

PRESSEMITTEILUNG

und quergemischt werden. Jedes Riemchen ist 65 mm hoch, die applizierte Schichthöhe beträgt inklusive Lagerfuge 77 mm.

Nicht brennbar

Die LoftLook-Klinker zeichnen sich durch ihre Nichtbrennbarkeit aus. Das gilt auch für den gesamten Systemaufbau aus Mineralwolle-Dämmplatten und mineralischen Mörteln aus dem Capatect-Portfolio.

[LoftLook-Klinker \(caparol.de\)](https://www.caparol.de/LoftLook-Klinker)

Bildunterschriften

Foto 1



In Punkto Nachhaltigkeit glänzen die LoftLook-Klinker in mehrerer Hinsicht.

Foto 2



Die Weiterverwendung von Materialien ist ein Schlüssel, um die Kreislaufwirtschaft im Baubereich auf den Weg zu bringen. Mit den Capatect LoftLook-Klinkern zeigt Caparol nun, wie das gehen kann.

PRESSEMITTEILUNG

Fotos 3 bis 5



Wie gut die aufgefrischten Klinker zu aktueller Architektur passen, beweist das Vierfamilienhaus einer privaten Baugruppe im niederrheinischen Meerbusch. Die Fassaden präsentieren sich mal verputzt, mal verklinkert.

Grafik Upcycling

LoftLook-Klinker stammen nicht frisch aus dem Brennofen, sondern werden in Handarbeit aus Fassaden extrahiert, die zum Abbruch freigegeben sind.

Fotos 1 +2 und Grafik: Caparol Farben Lacke Bautenschutz

Fotos 3-5: Caparol Farben Lacke Bautenschutz/Andreas Wiese